

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikagard®-177

EP-Laminierharz

### PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sikagard-177 ist ein total solid, strukturviskoses, 2-komponentiges Epoxidlaminierharz.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

### ANWENDUNGSGEBIETE

Sikagard-177 wird verwendet als spezielle Grundierung und für die Einbettung von Glasgeweben zur Herstellung von Laminatschichten unter Sika-Systemen z.B. Sika Permacor 3326 EG-H.

### PRODUKTMERKMALE

- Thixotrop und damit verlustfrei applizierbar
- Farblos
- Geruchsarm
- Gute Benetzungseigenschaften für Glasgewebe
- Bestandteil der Sika Permacor-Laminatsysteme (starr und rissüberbrückend)

### PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

Bericht über die Prüfung der Rissüberbrückung einer Beschichtung  
TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG  
Bericht-Nr.: 2005 006 08 - 1 - 8102201776

### PRODUKTDATEN

#### FARBTON

Farblos, nach der Erhärtung glänzende Oberfläche.

#### GEBINDEGRÖSSE

Gebinde à 10,5 kg, bestehend aus 7,5 kg Stammkomponente und 3 kg Härter; Sika Betonol Spezialglasgewebe Rolle à 130 m<sup>2</sup>

#### LAGERFÄHIGKEIT

Vom Tag der Produktion mind. 1 Jahr.

#### LAGERBEDINGUNGEN

Sikagard-177, originalverpackt nicht über 30°C bzw. frostsicher lagern.

### TECHNISCHE DATEN

#### CHEMISCHE BASIS

Sikagard-177: Stammkomponente A: Epoxidharz, lösemittelfrei  
Sikagard-177: Härter Komponente B: modifiziertes Polyamin

#### DICHTE (MISCHUNG)

Ca. 1,1 kg/l (bei + 20°C)

#### FESTKÖRPERGEHALT

ca. 100%

## SYSTEMDATEN

### BESCHICHTUNGS-AUFBAU / MATERIALVERBRAUCH

#### Beton

##### 1. Starrer Beschichtungsaufbau

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1200 g/m<sup>2</sup>
- Feinspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1800 g/m<sup>2</sup>
- Grundierung Sikagard-177 ca. 400-600 g/m<sup>2</sup>
- Quarzsandeinstreuung (0,1–0,3mm) ca. 800-1000 g/m<sup>2</sup>
- Kopfversiegelung 3 x Sika Permacor 3326 EG-H à ca. 420 g/m<sup>2</sup>

##### 2. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau bis 3,0mm

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment-520 ca. 1200 g/m<sup>2</sup>
- Feinspachtel Icoment-520 ca. 1800 g/m<sup>2</sup>
- Einbettschicht Sikagard-177 ca. 600-800 g/m<sup>2</sup>
- Sika Betonol Spezialgewebe (Flächengewicht 300 g/m<sup>2</sup>,  
Verschnitt + Überlappung nicht eingerechnet)
- Einbettschicht Sikagard-177 ca. 800-1000 g/m<sup>2</sup>
- Kopfversiegelung 3 x Sika Permacor 3326 EG-H à ca. 420 g/m<sup>2</sup>

##### 3. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau bis 0,5mm

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment-520 ca. 1200 g/m<sup>2</sup>
- Feinspachtel Icoment-520 ca. 1800 g/m<sup>2</sup>
- Grundierung Sikagard-177 ca. 500 g/m<sup>2</sup>
- Kopfversiegelung 3 x Sika Permacor 3326 EG-H à ca. 420 g/m<sup>2</sup>

Auf geneigten und senkrechten Flächen ist die Zugabe von 2,0-5,0 Gew.-% Stellmittel T, bezogen auf die Gesamtmischung, je nach Temperatur erforderlich.

#### Hinweis:

Bei rückseitiger Durchfeuchtung ist der Kratz- und Feinspachtel Icoment-520 durch den ECC-Feinspachtel Sikagard-720 EpoCem zu ersetzen. Der praktische Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und vom Applikationsverfahren. Die mittlere Trockenschichtdicke muss gemäß „Beständigkeitsliste Tank 2008“ für die Kopfversiegelung Sika Permacor 3326 EG-H mind. 500µm betragen.

### OBERFLÄCHEN- VORBEREITUNG (BETON, ZEMENTESTRICH ODER ZEMENTPUTZ)

Entfernen von verbundstörenden Belägen. Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest, griffig und frei sein. Restfeuchtigkeit nicht über 4% nach CM-Methode. Die mit Egalisierspachtel gespachtelte Oberfläche darf keine Kellenschläge aufweisen. Etwaige Kellenschläge und sonstige Unebenheiten egalisieren, um eine ausreichende Haftung der Laminierschicht zu gewährleisten. Die Oberflächenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen und darf den kleinsten Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2,0 N/mm<sup>2</sup> und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm<sup>2</sup>. Bei stark verschmutzten oder chemisch belasteten Oberflächen sind objekt-spezifische Reinigungsmethoden wie Dampfstrahlen etc. anzuwenden.

## VERARBEITUNGS-BEDIN- GUNGEN

<b>UNTERGRUND- UND UMGEBUNGSTEMPERATUR</b>	Min. + 10°C Max. + 30°C
<b>REL. LUFTFEUCHTIGKEIT</b>	Max. 80% (Taupunkt beachten, Taupunkt Abstand ≥ 3 K)
<b>UNTERGRUND-FEUCHTIGKEIT</b>	Max. 4% (gemessen mit dem CM-Gerät) Bei Verwendung der Feinspachtel sind die Angaben im jeweiligen PDB zu beachten.
<b>VERARBEITUNGS-HINWEISE</b>	
<b>MISCHUNGSVERHÄLTNIS</b>	Stammkomponente: Härter 100 : 40 (2,5 : 1)
<b>VERARBEITUNGSZEIT</b>	Ca. 30 Minuten bei + 20°C
<b>MISCHANWEISUNG / -DAUER</b>	Stammkomponente aufrühren, Härter im angegebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zugeben und gründlich mischen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Es muss eine homogene Mischung entstehen. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten. Anschließend in ein sauberes Gebinde umtopfen und nochmals kurz durchmischen.
<b>MISCHWERKZEUGE</b>	Das Anmischen von Sikagard-177 erfolgt mit einem elektromotorischen Rührgerät mit max. 300-400 U/min.
<b>VERARBEITUNGSMETHODEN / -GERÄTE</b>	<p><b>A) Grundierung:</b> Rollen unverdünnt; Sikagard-177 mit der Rolle satt und gleichmäßig auftragen. Anschließend in die frische Schicht Quarzsand (Sieblinie 0,1-0,3 mm) einstreuen. (Einsatz nur von feuergetrockneten Quarzsanden).</p> <p><b>B) Laminatbeschichtung:</b>  <u>Vorbereitung Sika Betonol Spezialgewebe:</u>  Sika Betonol Spezialgewebe entsprechend den baulichen Bedingungen zuschneiden. In die Zuschnitte ist eine Überlappungsbreite von ≈ 10 cm einzurechnen.  <u>Vorlegen von Sikagard-177:</u>  Streichen/Rollen unverdünnt;  Sikagard-177 mit Pinsel oder Rolle satt und gleichmäßig auftragen, nur soviel Fläche vorlegen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit laminiert werden kann.  <u>Einbetten von Sika Betonol Spezialgewebe:</u>  Sika Betonol Spezialgewebe von Hand einlegen und mit einer Kunststoff-Flächen-Spachtel einbetten. Es ist von der Mitte der Gewebbahn zu beginnen, überschüssiges Harz und eventuelle Lufteinschlüsse werden an den Seiten herausgedrückt. Auf eine Überlappung des Gewebes von ≈ 10 cm ist zu achten. Gewebe und Untergrund müssen vollständig benetzt sein. Überschüssiges Harz abtragen.  <u>Nachbearbeitung mit Sikagard-177:</u>  Rollen unverdünnt;  Nach dem Einbetten des Glasgewebes wird vollflächig mit frisch angemischtem Sikagard-177 nachgerollt. Dies kann nass in nass, oder am nächsten Tag erfolgen. Die angearbeitete Fläche muss frei von Luftporen sein.</p>
<b>GERÄTEREINIGUNG</b>	Sika Verdünnung K
<b>TROCKNUNG / HÄRTUNG</b>	(+ 20°C Objekttemperatur) - überarbeitbar <u>mit sich selbst:</u> nach ≈ 16 Stunden, max. nach 48 Stunden

	<p>mit Deckbeschichtungsstoffen:  nach ≈ 24 Stunden, max. nach 48 Stunden</p> <p>- begehbar: nach ≈ 16 Stunden</p> <p>- belastbar: voll mechanisch und chemisch nach 7 Tagen</p>
<b>ÜBERARBEITUNG</b>	Mit sich selbst, Sika Permacor-3326 EG-H unter Beachtung der Zeitintervalle.
<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	
<b>EU-RICHTLINIE 2004/42 (DECOPAINT-RICHTLINIE)</b>	Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/h Typ <b>Ib</b> ) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 750 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikagard-177 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 750 g/l VOC.
<b>CE-KENNZEICHNUNG</b>	Siehe Leistungserklärung
<b>GEFAHRENHINWEISE</b>	<p><b>GISCODE: RE 4</b></p> <p>Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (<a href="http://www.bgbau.de/gisbau">www.bgbau.de/gisbau</a>) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (<a href="http://www.wingis-online.de/wingisonline/">www.wingis-online.de/wingisonline/</a>) zu erhalten.</p> <p><b>Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!</b></p> <p>Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter <a href="http://www.sika.de">www.sika.de</a> unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (<a href="http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi">www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi</a>).</p>
<b>DATENBASIS</b>	Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.
<b>LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN</b>	Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.
<b>RECHTSHINWEISE</b>	Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter <a href="http://www.sika.de">www.sika.de</a> heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**  
Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

Produktdatenblatt  
Sikagard-177  
Gültig ab: 13.09.2017  
Kennziffer: 2263